

mit rötlichem Stamme und ebenso gefärbten Blättern, der von den Buren deshalb „Kovibosch“ genannt wird und in den von der Tsetse bewohnten Wäldern zu treffen sein soll. Er gilt als Lieblingsaufenthalt der Fliege. Näheres über diesen Strauch konnte ich selber, da ich selbst nicht in eine Tsetse-gegend gekommen bin, nicht ermitteln.

Aus Vorstehendem kann man, glaube ich, einige Fingerzeige für die sichere Feststellung des Verbreitungsgebietes der Tsetse in Togo und für die Vermeidung oder Beseitigung der Gefahr entnehmen. Seitens des Gouvernements müßten die in dem Gebiete der Küste und den Bezirken Kete-Kratschi, Bassari und Atakpame ansässigen Beamten, Kaufleute, Missionare und Pflanzler für ein einheitliches Zusammenarbeiten in dieser Frage interessiert und veranlaßt werden, alles zusammenkommende Material an eine geeignete Centralstelle, etwa das Nachtgall-Krankenhaus in Klein-Popo oder den Regierungsarzt in Lome, einzusenden, wo gleichzeitig die Möglichkeit vorläge, Untersuchungen von Blut und Theilen frisch verendeter Thiere vorzunehmen. Die Inlandstationen Kete-Kratschi, Bassari und Atakpame, die inmitten einer viehzüchtenden Bevölkerung liegen, würden auf die Eingeborenen dahin einzuwirken haben, daß sie bei Transporten von Vieh und Pferden nach der Küste zu den Märkten in waldigen Gegenden die Nachtzeit wählen und die Mastplätze auf buschfreie Flächen verlegen. Wo solche an dem Hauptverkehrswege, der Straße Kete-Kratschi—Lome, nicht vorhanden sind, müßten sie regierungsseitig hergestellt werden, so daß sich der Transport in geregelten Etappen vollziehen würde.

Gelingt es, auf diese Weise Vieh und Pferde gesund nach der Küste zu bringen, so würde nicht nur der verhältnißmäßig geringe Bedarf der Europäeransiedelungen in Togo leicht gedeckt, sondern auch die Kolonie Kamerun und die passirenden Dampfer stets mit Schlachtvieh versorgt werden können.

Ist ferner einmal ein Tsetseherd mit Sicherheit festgestellt, so wären durch die Regierung zwecks Züchtung einer immunen Rasse Versuche mit Hausthieren aller Art in ähnlicher Art anzustellen, wie sie die Barotsenegere erfolgreich an ihren Hunden vornehmen.

Litteratur.

Max V. Tornow: Die wirtschaftliche Entwicklung der Philippinen. Mit zehn Vollbildern, vier Tafeln und einer Karte. Mt. 2,40. Hermann Paetel, Berlin.

Die Broschüre bringt eine zusammenfassende, genaue, von Sachkenntniß zeugende Uebersicht über den Stand des Handels und der Industrie der an Produkten so reichen Inseln. Aus den Ausführungen des Verfassers erhellt auch, welche wirtschaftliche

Stellung Deutschland auf den Philippinen einnimmt, die zu erhalten und zu stärken für den deutschen Handel in Ostasien von großer Wichtigkeit ist. Die der Broschüre beigeheftete Karte im Maßstab 1 : 3 250 000 bringt die gegenwärtige geographische Kenntniß, Provinzeinteilung und die bekanntesten Fundstellen von Mineralien in vorzüglicher Weise zur Darstellung.

Stieler's Handatlas, neue, neunte Lieferungs-Ausgabe. 100 Karten in Kupferstich, herausgegeben von Justus Perthes' Geographischer Anstalt in Gotha. (Er scheint in 50 Lieferungen [jede mit 2 Karten] zu je 60 Pfg.) 1. Lieferung: Nr. 15, Ostalpen in 1 : 925 000, von C. Scherrer und H. Habenicht; Nr. 64, China in 1 : 7 500 000, von C. Barich.

Der „Große Stieler“ stellt seit nahezu hundert Jahren dank seiner wissenschaftlichen Gründlichkeit, seiner Zuverlässigkeit, seiner praktischen Bearbeitung und der plastischen Schönheit und Klarheit seiner Kartenbilder ein anerkanntes Meisterwerk kartographischer Kunst und geographischer Wissenschaft dar. Die beiden Blätter, welche die erste Lieferung der neuen Ausgabe bilden: Ostalpen und China, verkörpern seine bekannten Vorzüge in überzeugender Weise; sie werden den strengsten Ansprüchen gerecht und lassen von der neuen Stieler-Ausgabe das Beste erhoffen. Die durch die moderne Technik ermöglichte Preisherabsetzung befähigt den „Großen Stieler“, sich nunmehr an die weitesten Kreise zu wenden.

Taschenbuch der deutschen und der fremden Kriegsfлотten. Mit theilweiser Benutzung amtlichen Materials. III. Jahrgang, 1902. Herausgegeben von B. Weyer, Kapitänleutnant a. D. München, J. F. Lehmann's Verlag. Mt. 2,40.

Das Taschenbuch hat in Folge seines reichhaltigen praktischen Inhalts, seiner handlichen Form und seines billigen Preises die weiteste Verbreitung gefunden. Neben den ausführlichen Schiffslisten aller Kriegsfлотten der Welt und den Bildern aller wichtigen Schiffstypen enthält der Kalender alles Wissenswerthe über die Organisation der Seestreitkräfte, die Flaggen, die Kommandobehörden, das Offizierkorps, den Eintritt als Seekadett und die Offizierslaufbahn, Deutschlands Seeinteressen und Seegefahren u. u. Eine große Zahl von Tabellen über Schiffsbau, Stärke der Flotten, Leistungen der Werften u. u. machen das Buch für Jeden, der sich für die Flotte interessiert, zu einem instruktiven Nachschlagewerk.

Bereits im Frühjahr d. Js. ist unter dem Vor-sitz des Generals der Infanterie Freiherrn v. der Goltz, des bekannten Reorganizers der türkischen Armee, in Verbindung mit einer Reihe hervorragender Kenner des asiatischen Kontinents und unter Be-theiligung zahlreicher bedeutender Industrieller, Groß-

kaufleute und Politiker eine „Deutsch-Asiatische Gesellschaft“ begründet worden, deren Zweck ist, die Kenntniß Asiens, seiner Bewohner und seiner Wirtschaftsverhältnisse zu verbreiten und weitere Kreise der Bevölkerung über die Wichtigkeit des asiatischen Wirtschaftsgebietes aufzuklären und dafür zu interessieren. Sie ist bestrebt, engere Beziehungen zu den Deutschen in Asien anzuknüpfen und zu pflegen und will Anregungen dazu geben, daß wissenschaftliche und wirtschaftliche Unternehmungen ins Leben gerufen werden, welche geeignet sind, der deutschen Ueberseepolitik in Asien die Wege zu ebnen. Die Gesellschaft meldet sich jetzt bei der Öffentlichkeit, außer durch einen Aufruf, mit Herausgabe der ersten Nummer ihrer Zeitschrift „Asien“, eines durchaus vornehm gehaltenen und ausgestatteten Organs. Die Zeitschrift wird herausgegeben von Dr. Vosberg-Netow. Als Mitherausgeber sind am Kopf zahlreiche hervorragende Sachautoritäten der asiatischen Forschung verzeichnet.

Politisch-militärische Karte von Afghanistan, Persien und Vorder-Indien zur Veranschaulichung des Vordringens der Russen und Engländer. Bearbeitet von Paul Langhans. Mit militärischen Begleitworten. Gotha, Justus Perthes. M. 1,—.

Professor Langhans' neueste Karte, deren Herausgabe durch den Thronwechsel in Afghanistan veranlaßt ist, reicht in der Hauptkarte vom Schwarzen Meer bis Kalkutta und zeigt die Anmarsch- und Zufuhrlinien und die Truppendislokation der Engländer und Russen (bis zum Bataillon herab), die Befestigungen, die russischen Konzessionen in Persien und die neue englische Handelsstraße von Quetta nach Kirman, die deutsche Bagdad-Bahn, die Buren-Gefangenenerlager in Indien und auf Ceylon, die indischen Hungergebiete etc. Eine in größerem Maßstabe gehaltene Spezialkarte von Afghanistan und der englisch-russischen Grenzgebiete ist beigegeben, eine an-

dere Nebenkarte läßt das allmähliche Wachstum der englischen und russischen Machtgebiete in Asien erkennen. Die Begleitworte geben eine Uebersicht über die russischen und britischen Truppen in Mittelasien und über das Heerwesen Afghanistans und Persiens.

D. Felsing: Vort Janssens China-Fahrten, Reise- und Kriegserlebnisse eines jungen Deutschen. (Vohmeyers Vaterländische Jugendbücherei Bd. 14.) Mit zahlreichen Abbildungen nach photographischen Aufnahmen und nach Originalzeichnungen von Maler Anton Hoffmann. M. 6,—. München, F. F. Lehmanns Verlag.

D. Felsing hat seinen Plan, die folgenschweren Ereignisse des Sommers 1900 in China in die Form einer Jugenderzählung zu kleiden, mit Geschick zur Ausführung gebracht, indem er Wissen und Erfahrung so darzubieten weiß, daß die Darstellung und Belehrung nicht ermüdet und nicht langweilt. Daß Felsing, wenn es sich um die Schilderung der Zustände in China handelt, niemals den Boden der Wahrheit verläßt, macht sein Buch besonders werthvoll. Die fesselnde Erzählung wird bis zum Friedensschluß fortgeführt.

Litteratur-Verzeichniß.

Der im Vorjahre vom Deutschen Flotten-Verein zum ersten Mal ausgegebene Flotten-Abreiß-Kalender ist auch in diesem Jahre wieder erschienen und kann zum Preise von M. 1,— bezogen werden. Er ist gegen den vorigen Jahrgang durch Aufnahme zahlreicher neuer Daten und Abbildungen erweitert und verbessert worden.

Institut Colonial International: Compte rendu de la Session tenue à la Haye les 28, 29 et 30 Mai 1901. Inst. Col. Int., 36 Rue Veydt, Bruxelles.

Illustrierte Zeitung, F. J. Weber in Leipzig und Berlin. Die Nummer 3047 vom 21. November 1901 enthält einen durch 22 hübsche Abbildungen illustrierten Artikel „Bilder vom Kilimandscharo“.

Verkehrs-Nachrichten.

Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.

Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin	Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin
Deutsch-Ostafrika . . .	Neapel . . .	am 12.* 25.* Dez.	Togo	Southampton	am 11.* 26.* jed. Mts.
	Brindisi . . .	am 22. Dezember		Marseille . . .	am 14. Dezember
	Marseille . . .	am 17. Dezember		Deutsch-Neu-Guinea .	Neapel . . .
Deutsch-Südwestafrika a) nördl. Theil d. Schutzgeb. b) südl. Theil d. Schutzgeb.	Southampton	am 26.* jed. Mts.	Marshall-Inseln . . .	Neapel . . .	am 26. Januar
	Southampton	am 7., 21. Dez.		Neapel . . .	am 11.* 25.* Dez.
	Southampton	am 11.* 26.* jed. Mts.		Brindisi . . .	am 8., 22. Dez.
Kamerun	Lissabon . . .	am 10., 25. jed. Mts.	Kiautschou	Marseille . . .	am 4., 18. Dez.
	Plymouth . . .	am 27. Dezember		Neapel . . .	am 26. Januar
				Samoa	Queenstown

* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.

